

# „Ein großer Schritt für die Stadt“

Spatenstich für neues Feuerwehrgerätehaus in Schillingsfürst – Baubeginn im Herbst dieses Jahres



Setzen gestern den Spatenstich für das neue Feuerwehrgerätehaus (von links): Architekt Horst Döllinger, Schillingsfürsts Bürgermeister Michael Trzybinski, Bundestagsabgeordneter Artur Auernhammer, Landrat Dr. Jürgen Ludwig, Dieter Jakoby, Verwaltungsratsvorsitzender der FFW Schillingsfürst, Stefan Sterner, Kommandant der FFW Schillingsfürst, und Kreisbrandinspektor Gerd Maier.  
Foto: Corinna Bickel

VON CORINNA BICKEL

**SCHILLINGSFÜRST** – Für Schillingsfürst ist es eines der größten Bauprojekte seit Langem: das neue Feuerwehrgerätehaus. Gestern Nachmittag wurde der erste symbolische Spatenstich begangen.

Zahlreiche Bürger, Feuerwehrleute, Politiker und Projektplaner hatten sich auf dem Baugrundstück in der Bahnhofstraße, Ecke Robert-Dinzl-Weg versammelt. Wenn alles nach Plan läuft, soll dort im Herbst nächsten Jahres das neue Feuerwehrgerätehaus stehen.

Vier Stellplätze sind vorgesehen, außerdem eine Waschhalle, ein Proberaum für die Stadtkapelle und eine

Schlauchpflegeeinrichtung. Diese wollen 18 Feuerwehren von sechs Kommunen der Verwaltungsgemeinschaft Schillingsfürst künftig nutzen (wir berichteten). Über das Förderprogramm „Interkommunale Zusammenarbeit“ gibt es für die Schlauchpflegeanlage eine Zuwendung von 90000 Euro, informierte Bürgermeister Michael Trzybinski. Insgesamt belaufen sich die Kosten auf rund 3,3 Millionen Euro.

Trzybinski freut sich, dass die Weichen für das Vorhaben nun – nach einer „viel zu langen Planungszeit von zehn Jahren“ – gestellt sind. Er betonte die Notwendigkeit des Neubaus: Die bisherige Unterkunft der Freiwilligen Feuerwehr Schillingsfürst in der Emil-Helmschmidt-

Straße befinde sich in einem „sehr schlechten baulichen Zustand“, die Räumlichkeiten seien beengt. Von der Errichtung des neuen Gebäudes verspricht er sich eine starke Aufwertung für den Ort: „Es ist ein großer Schritt für die Stadt und ein wichtiger Schritt für die Unterstützung des Ehrenamtes aller Feuerwehrkameraden.“

Der Neubau sei eine Zukunftsinvestition für die Freiwillige Feuerwehr Schillingsfürst und für die gesamte Region, meinte Bundestagsabgeordneter Artur Auernhammer. An die Feuerwehrjugend gerichtet sagte er: „Gerade für euch wird dieses Haus gebaut.“ Landrat Dr. Jürgen Ludwig sprach von „einem guten Tag für die Sicherheit der Bevöl-

kerung in Schillingsfürst und Umgebung“. Das Engagement zahlreicher Bürger in den Freiwilligen Feuerwehren gehöre zu den wesentlichen Stärken des Landkreises.

Auch Stefan Sterner, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Schillingsfürst, freut sich, dass jetzt „endlich etwas passiert“. Den Verantwortlichen stehe allerdings noch viel Arbeit bevor: Förderanträge müssten gestellt, Kostenberechnungen abgeschlossen und Ausschreibungen gemacht werden. Der Baubeginn sei im Herbst geplant, informierte Architekt Horst Döllinger. Es sei mit etwa einem Jahr Bauzeit zu rechnen. Für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung sorgte die Stadtkapelle Schillingsfürst.